

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 50 (1956)  
**Heft:** 2

**Nachwort:** An unsere Leser!  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## STIMMEN

*Jacob Burckhardt* (Die Kultur der Renaissance): Die sinkende Kirche ist es, auf welche jene schwerste Verantwortung fällt, die je in der Geschichte vorgekommen ist: sie hat eine getrübte und zum Vorteil ihrer Allmacht entstellte Lehre mit allen Mitteln der Gewalt als reine Wahrheit durchgesetzt und im Gefühl ihrer Unantastbarkeit sich der schwersten Entstiftlichung überlassen; sie hat, um sich in solchem Zustande zu behaupten, gegen den Geist und das Gewissen der Völker tödliche Streiche geführt und viele von den Höherbegabten, welche sich ihr innerlich entzogen, dem Unglauben und der Verbitterung in die Arme getrieben.

*Prof. Joseph Hromadka* (am Friedenskongress in Helsinki 1955): «Die erste Mission der Kirche ist immer gewesen, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen in den Bedingungen und historischen Situationen, in welchen die Menschen sich befinden. Ein treues Glied der Kirche hat auf sich zu nehmen die Bürde der Arbeit, des Kummers, der Verantwortlichkeit und der Funktionen, welche es gegenüber seinen Brüdern haben muß in der Liebe und im Mitleid, ohne nach Belohnung oder Profit für sich selber zu fragen. Erst dann, wenn es diese Aufgabe gelöst hat, kann seine prophetische Kritik einen wahren Sinn haben. Die Freiheit eines Christenmenschen ist die Freiheit des Jas zum Evangelium, das heißt die Freiheit des Opfers und der Hingabe.»

## An unsere Leser!

Wir bringen demnächst den Vortrag von Dr. Hugo Kramer: «Der Welthunger und die Christen» als Separatdruck heraus und bitten Sie, diese wichtige Broschüre zu beachten, zu bestellen und weiterzugeben. Sie ist zu beziehen bei der Administration der «Neuen Wege», Mönchstraße 8, Zürich, und kostet 50 Rappen; bei Abnahme von mehr als zehn Stück 40 Rappen.

Das Problem der Hilfe für Indien und Afrika verfolgen wir weiter und werden darauf zurückkommen.

Unserem heutigen Heft liegt der Protest der Religiös-sozialen Vereinigung gegen die Wasserstoffbombenexperimente bei. Das Blatt ist gratis bei der Administration zu beziehen, und wir bitten, es weithin zu verbreiten. Wir vertrauen auf ihre diesbezügliche Mitarbeit.

Die Redaktion